



**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie der Stadt**  
**Hückeswagen**

**Sitzungstermin:** 26.10.2010  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:00 Uhr  
**Ort:** im Wohnwerk Hückeswagen, bzw. im Großen  
Sitzungssaal des Rathauses

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Hager, Wilfried

**Bürgermeister**

Ufer, Uwe Bürgermeister von 17:00 bis 18:50 Uhr

**Mitglieder**

Döring, Roswitha  
Finster, Shirley  
Gärtner, Karin von 17:00 bis 18:05 Uhr  
Klewinghaus, Petra  
Malecha, Friedhelm von 16.00 bis 17.00 Uhr als Ver-  
treter für Frau K. Gärtner  
Noll, Andreas  
Schütte, Christian als Vertreter für Herrn A. Bialo-  
wons  
Thiel, Brigitte  
von Polheim, Sabine  
Weiß, Angelika

**von der Verwaltung**

Binder, Annette ab 17:00 Uhr  
Erxleben, Sabine  
Kirch, Michael ab 17:00 Uhr  
Müller, Susanne

**Gäste**

Brill, Heike von 16:00 bis 16:45 Uhr  
Jöllenbeck, Klaus von 16:00 bis 16:45 Uhr  
Kordt, Elmar von 17:00 bis 18:05 Uhr  
Thelen, Heinz von 17:00 bis 18:05 Uhr

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Bialowons, Andreas  
Grasemann, Hans-Jürgen

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladung wird festgestellt.

Es erfolgen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

## Tagesordnung:

### **Öffentliche Sitzung**

- |   |  |                        |
|---|--|------------------------|
| 1 | Besichtigung des Wohnwerkes Hückeswagen  | <b>FB II/1336/2010</b> |
| 2 | Neubesetzung einer Stelle im Fachbereich II - Vorstellung<br>Frau Annette Binder | <b>FB II/1337/2010</b> |
| 3 | Bericht des Kreisjugendamtes   | <b>FB II/1338/2010</b> |
| 4 | Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hückes-<br>wagen               | <b>FB II/1180/2010</b> |
| 5 | Welcome  | <b>FB II/1339/2010</b> |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen  |                        |

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Besichtigung des Wohnwerkes Hückeswagen Vorlage: FB II/1336/2010**

Nach einleitenden Worten von Herrn Jöllenbeck, Geschäftsführer der Oberbergischen Gesellschaft zur Hilfe für psychisch Behinderte mbH (Träger des Wohnwerkes), und von Frau Brill, Leiterin des Wohnwerkes, erfolgt eine Besichtigung des Wohnwerkes.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss besichtigt das Wohnwerk.

#### **zu 2 Neubesetzung einer Stelle im Fachbereich II - Vorstellung Frau Annette Binder Vorlage: FB II/1337/2010**

Im Anschluss an Top 1 wird die Sitzung um 17 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal, fortgesetzt.

Frau Annette Binder berichtet über ihre Person, ihre Ausbildung und die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit.

Ergänzend führt die Verwaltung an, dass Frau Poranzke den Jugendtreff leitet. Die für den Jugendtreff erforderlichen pädagogischen Schulungen werden erfolgen.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **zu 3 Bericht des Kreisjugendamtes Vorlage: FB II/1338/2010**

Herr Thelen, Leiter des Kreisjugendamtes (KJA), berichtet über die Neuausrichtung des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und dessen Aufgabenbereich. Der ASD wurde in vier Regionalteams aufgeteilt. Eine weitläufige Planung sieht vor, dass in allen Kommunen Räumlichkeiten akquiriert werden sollen, damit die jeweiligen Mitarbeiter – wenn diese vor Ort tätig sind – dort auch Sachbearbeitung wahrnehmen können.

Herr Thelen berichtet weiter über die Personalausstattung des kompletten KJA und gibt einen Überblick über die finanziellen Aufwendungen des KJA im Jahr 2009. Hieraus ergeben sich auch die Vor- und Nachteile für die Stadt Hückeswagen aus der Umlagefinanzierung.

Die entsprechenden Aufstellungen des Herrn Thelen sind in der Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Herr Kordt vom KJA berichtet über den aktuellen und den Planungsstand der Kindergartenplätze in Hückeswagen, inkl. U3-Betreuung, und darüber, was sich seit seinem Bericht im Mai diesen Jahres verändert hat.

Der Bericht des Herrn Kordt sowie seine Kurzinfo zur Kindergartensituation in Hückeswagen sind in der Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hückeswagen  
Vorlage: FB II/1180/2010**

Frau Susanne Müller erläutert ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hückeswagen und berichtet über abgeschlossene und laufende Projekte, durchgeführte Seminare/Fortbildungen für Interessierte und Schwierigkeiten bzw. positive Impulse in ihrer alltäglichen Arbeit.

Die vorgeführte PowerPoint-Präsentation ist in der Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 5 Welcome  
Vorlage: FB II/1339/2010**

Nachdem vor Top 5 die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt wird, berichtet die Verwaltung über das Projekt „Welcome“, mit dem ab dem Jahr 2011 Kinder einkommensunabhängig gefördert werden sollen. Das Projekt soll nicht nur der Förderung von Kindern dienen, sondern auch zur Steigerung der Attraktivität der Stadt beitragen.

Die Fraktionen äußern sich alle positiv zu dem Projekt.

Aus dem Ausschuss kommen die Anregungen in den geplanten Gutscheinen einen Wert als Anhaltspunkt über dessen Höhe zu benennen, z.B. „für X-Stunden Musikunterricht“ oder „für einen Kurs“, und die Altersbegrenzung bei den Musikgutscheinen auf 8 Jahre anzuheben.

Die Verwaltung wird den Flyer und die Gutscheine kurzfristig fertig stellen, damit, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2011, zum 01.01.2011 mit der Aktion gestartet werden kann.

Im Frühjahr 2011 muss darüber beraten werden, ob die bisher durchgeführte Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund und aus einkommensschwachen Familien (über den Stadtsportverband und den Stadtkulturverband) weiter erfolgt.

Die vorgestellte PowerPoint-Präsentation sowie die Entwürfe des Flyers und die Entwürfe der einzelnen Gutscheine (Musik, Schwimmen, Bücherei, Verein) sind in der Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt, für das Jahr 2011 Mittel i.H.v. 2.500,00 € für das Jahr 2012 4.000,00 € und ab dem Jahr 2013 8.000,00 € zur Förderung von Kindern bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 6 Mitteilungen und Anfragen**

a) Familienfreundliche Parkplätze

Aus dem Ausschuss kommt die Bitte an die Verwaltung über die Einrichtung von „familienfreundlichen“ Parkplätzen nachzudenken.

b) Alkoholkontrollen

Aus dem Ausschuss kommt die Frage, ob - nach den im Frühjahr durchgeführten Testkäufen von Alkohol durch Jugendliche - erneut Testkäufe durchgeführt wurden. Die Verwaltung berichtet hierzu, dass sich die Situation entspannt hat und ggf. eine Wiederholung der Aktion durchgeführt werden soll.

c) Arbeit des Jugendtreffs

Aus dem Ausschuss kommt die Bitte an die Verwaltung, im nächsten Ausschuss darüber zu berichten, wie sich die Arbeit im Jugendtreff seit dem Ausscheiden des Herrn Schmoldt entwickelt hat und die Arbeit der Nachfolgerin konzeptionell vorzustellen.

d) Sozialstrukturatlas

In der Sitzung am 04.05.10 hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass der OBK einen Sozialstrukturatlas veröffentlicht hat und dieser für jeden auf der Homepage des OBK einsehbar ist. Am 08.06.10 fand hierzu eine Informationsveranstaltung in Marienheide statt, an der Herr Wilfried Hager und Frau Erxleben teilgenommen haben. Dort berichteten Herr Prof. Peter Strohmeier (von der ZEFIR-Ruhr-Uni Bochum) und Herr Volker Kersting (Mülheim a.d.Ruhr, Stadtforschung/Statistik) zur integrativen Sozialberichterstattung im Allgemeinen. Der Sozialstrukturatlas soll steuernde, vorausschauende und planende Funktion haben; er soll als Frühwarnsystem dienen, Evaluationsfunktion haben und der Öffentlichkeitsarbeit dienen. Die veröffentlichten statistischen Daten dienen als Grundlage für durchzuführende Maßnahmen. Hervorgehoben wird, dass der OBK im Bereich Kinderarmut im Vergleich zu NRW im unteren Bereich liegt, also weniger Kinderarmut herrscht als durchschnittlich in NRW. Deutlich wird auch gemacht, dass Investitionen in die Zukunft auch bei den Kleinsten – also den Kindern – erfolgen müssen. Sobald es eine Fortschreibung des Sozialstrukturatlases gibt, wird die Verwaltung hierzu berichten.

e) Niederschriften zu Sitzungen

Die Verwaltung teilt mit, dass in der Ratssitzung im März 2010 vereinbart wurde, dass nach der Sommerpause die Niederschriften ausschließlich per Mail verbreitet werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.11.2010

---

Wilfried Hager

---

Sabine Erleben  
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

---

Bürgermeister o.V.i.A.